

WSV ging vorm Sieg zweimal baden

Winsen. Einen Sieg und zwei Niederlagen im eigenen Becken gab es zuletzt für die Wasserballer des Winsener Schwimmvereins (WSV/unser Bild) gegen Teams des SV Poseidon und des Sportteams Hamburg in der Hamburger Stadtliga. Vor dem Sieg ging der WSV zweimal kräftig baden.

Zuletzt wurde der SV Poseidon V mit 7:3 bezwungen. Im Schwimmbad Die Insel war das Spiel lange spannend: Nach torlosem ersten Abschnitt stand es zur Halbzeit 2:1 für die Gastgeber. Selbst nach dem dritten Viertel war die Führung mit 4:3 äußerst knapp. Schließlich setzten sich die Winsener durch zwei Treffer von Björn Kiesow (mit drei Toren erfolgreichster Torschütze) und Ralph Döhrmann im Schlussspurt mit 7:3 durch.

Eine Woche zuvor hatte der WSV gegen das Sportteam Hamburg noch mit 3:11 verloren, an dem Spieltag davor setzte es sogar eine mehr als deutliche 1:13-Niederlage gegen



den Tabellenführer Poseidon IV. Bereits nach den ersten fünf Minuten lag Winsen mit 0:3 zurück. Beim 0:6 zur Halbzeit war klar, dass es eine deutliche Niederlage geben würden. Der Ehrgeiz, zumindest den Ehrentreffer zu schaffen, war den WSV-

Schwimmern jedoch anzumerken. Aber immer wieder war bei Poseidon-Schlussmann Benjamin Mahr Schluss. Zu Beginn des letzten Viertels gelang Ralph Döhrmann schließlich doch der Treffer zum zwischenzeitlichen 1:0.

Die Winsener belegen in der Stadtliga-Tabelle den 3. Platz, haben aber teilweise drei Spiele mehr absolviert als die Konkurrenz. Am 29. April steht das letzte Saisonspiel an. Dann geht es für den WSV zum SV Poseidon VI. ks/t Foto: ks